

Deutschlandtreffen 2.-5. Juni 2011 in Fulda

Den Jordan überschreiten

*Gott begegnen
Perspektive finden
Kraft tanken*



Diakon Helmut Hanusch

Wir leben in einer Zeit großer Veränderungen und Umbrüche in unserer Gesellschaft, der Kirche und allen Bereichen unseres persönlichen Alltags. Ähnlich wie die Israeliten auf ihrem Weg durch die Wüste ins gelobte Land stehen wir vor der entscheidenden Frage: Wie und wo geht es weiter?

In der Bibel im Buch Numeri (Kap. 13) können wir nachlesen, dass das Volk Gottes auch angesichts herrlicher Früchte, die die Kundschafter mitbrachten, den Weg ins verheißene Land nicht antreten konnte. Der Blick, die „Vision“ fiel immer wieder in die Vergangenheit: ausgeblendet blieb die ägyptische Sklaverei, eingeblendet wurden attraktive Fleischöpfe. Sie hatten Angst zu schei-

tern, obwohl Gott ihnen die Zukunft verheißt hatte.

Die Kirche, die Gesellschaft und auch wir in der Charismatischen Erneuerung sind in einer Übergangsphase und stehen - bildlich gesprochen - am Ufer der Jordans, wo wir das Gelobte Land erahnen oder sogar sehen, aber noch sind wir nicht angekommen. Was bestimmt jetzt unser Denken, Fühlen und Handeln? Blicken wir wehmütig auf das, was einmal war, oder schauen wir sehnsüchtig auf das erneuernde Handeln Gottes in Welt und Kirche? Vertrauen wir darauf, dass er sein Volk führt? Sind wir überzeugt, dass eintreffen wird, was er verheißt: „Seht her, nun mache ich etwas Neues.

Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht?“ (Jes 43,19)

Brauchen Sie für Ihr Leben neue Kraft zukunftsweisende Perspektive und Ermutigung? Dann kommen Sie zum mittendrin und bringen Sie auch Ihre Freunde und Angehörigen mit, die sich mit dem Glauben vielleicht noch schwer tun und sich wie Sie nach einem erfüllten Leben sehnen. Es lohnt sich dabei zu sein!

01	Mittendrin	07	JCE:Outbreak
02	Editorial	12	Erlebt
03	Mittendrin	13	Aktuelles
04	Aktuelles	14	Bücher
05	KidsCE	15	Termine
06	Lehrthema		

Liebe Freunde und Geschwister in der CE!



In einem Neujahrsgedicht mit dem Titel „Das tapfere Herz“ (Verfasser unbekannt) las ich Anfang des Jahres:

„Wirf ab das getragene Gewand, hüll dich in junge Seiden.
Halte inne, werde still, lass deine Hände und Sinne ruhen.
Lass für einen Atemzug die Zeit still stehen.
Gesegnet bist du von den Gaben und Leiden des letzten Jahres,
gewachsen und geprägt verleihen sie deinem Herzen zarte Flügel.
Mach dich auf und sei bereit für den unbeschrifteten Weg ...“

Das finde ich oft gar nicht so einfach:
„Halte inne, werde still, lass deine Hände und Sinne ruhen ...“
Vielleicht haben Sie, wie ich auch, ein prall gefülltes Leben - Verantwortung in Familie, Gemeinschaft, Kirche und Beruf. Wie schnell macht sich da der Alltag, das Tagwerk breit und breiter in unserem

Leben, und die Prioritäten drohen zu verwischen.

Vor kurzem stolperte ich regelrecht über die Aussage eines kleinen Mädchens (Cinja, 6 Jahre jung). Ich arbeite in einem kirchlichen Kindergarten und hörte mit den Vorschulkindern eine CD zu „Jesus und die Kinder“ an. Auf der CD wurde erzählt, dass die Leute damals die Kinder nicht gern an Jesus heran ließen, weil er soviel zu tun hatte und immer von Erwachsenen umgeben war. Die Jünger wollten die Kinder weggagen, damit Jesus in Ruhe lehren und dann weiter ziehen konnte.

Darüber empörte sich Cinja: „So ist Jesus nicht! Er ist ganz anders, als die Leute meinen. Ihm sind alle wichtig, auch die Kinder! Er will nah bei uns sein und er will uns umarmen.“

Mir wurde durch diese kleine Begebenheit neu klar, dass es so leicht passieren kann, dass wir in unserem Tagwerk den

Bezugspunkt JESUS aus dem Blick verlieren können. Dabei hat Er uns liebevoll im Blick, möchte uns stärken, begleiten und umarmen.

In diesem Sinne ist es nicht zu spät, Ihnen ein geistgeführtes neues Jahr zu wünschen, mit einem tapferen Herzen und der Gewissheit, dass Er uns liebevoll im Blick hat!

Ihre Sabine Mengel

PS: Wir von der Koordinierungsgruppe, der Leitungsgruppe der CE Deutschland, haben für 2011 wieder gute und gewinnbringende Veranstaltungen und Seminare vorbereitet. Auch diese Impulse tragen zu einem kraftvollen und segensreichen Jahr bei. Wir freuen uns darauf, Ihnen bei dem einen oder anderen Termin zu begegnen und uns auszutauschen!

Unsere Finanzen

Der ehrenamtliche Einsatz vieler in der CE, Ihre finanzielle Unterstützung und die gute Arbeit unserer hauptberuflichen Mitarbeiter haben es ermöglicht, dass viele Junge und Ältere auf den Kinder-, Jugend- und Erwachsenenveranstaltungen der CE in ihrem Glauben gestärkt und ermutigt wurden, in der heutigen Zeit ihr Christsein engagiert zu leben. Herzlich danke ich allen, die dies mit Ihrer Spende für die CE und Ihrem Gebet unterstützt haben.

Das Jahr 2010 haben wir finanziell mit einem leichten Minus von 5.328 Euro beendet: Den Einnahmen in Höhe von ca. 309.000 Euro standen Ausgaben in Höhe von 314.000 Euro gegenüber. Nach einem dritten Jahr Minus in Folge hoffen wir, dass es wie in der Wirtschaft in diesem Jahr auch bei uns wieder finanziell aufwärts geht.



So sieht es aus, wenn 6.500 Infodienst-Exemplare in 88 Postbehältern versendet werden ...

Die größeren Ausgaben im Jahr 2010 waren neben den Personalkosten: Jugendfestival Jump (39.900 Euro), KidsCE-Sommerncamp (14.000 Euro), Mitarbeiterkonferenz (15.000 Euro), weitere Seminare und Leitertreffen (8.700 Euro), Veranstaltungen der CE beim Ökumenischen Kirchentag (5.300 Euro), Druck und Versand CE-Infodienst und Outbreak (22.500 Euro), Unterstützung von Projekten der Internationalen CE (16.900 Euro).

Diakon Helmut Hanusch, Sprecher des Rates und der Koordinierungsgruppe der CE

So erreichen Sie uns:

CE Deutschland - Büro Maihingen
(Allgemeinen Anfragen und Materialbestellungen)
Birgittenstr. 22, 86747 Maihingen
Tel. 09087-90300 Fax 09087-90301
E-Mail: info@erneuerung.de
Bürozeiten: Mo-Do 9-12 Uhr und 14-17 Uhr; Fr 9-12 Uhr

CE Deutschland - Büro Ravensburg
(Jugendarbeit und Seminare)
Schubertstr. 28, 88214 Ravensburg
Tel./Fax 0751-3550797
E-Mail (Seminare):
seminare@erneuerung.de
E-Mail (Jugendarbeit): info@jce-online.de
Bürozeiten: Di-Do 9-12 Uhr,
Do 14-17 Uhr und Fr 16-17 Uhr

Mittendrin: Den Jordan überschreiten

Diakon Christof Hemberger

In der Vorbereitung auf diesen vor uns liegenden Kongress hatten wir einen Gebetseindruck, dass Gott uns als CE neues Land schenken möchte. Stark war der Impuls, dass Gott uns über den Jordan ruft - und dass dieses Mittendrin dazu dienen wird.

Wir sind also gespannt, was Gott mit uns vorhat und wohin die Reise gehen wird. Ich möchte Sie herzlich einladen, Teil dieses Volkes zu sein und mit uns auf die geistliche Reise zu gehen!

Am Mittendrin2011 erwartet Sie ein ansprechendes Programm aus Lobpreiszeiten, Seminaren, Eucharistiefiern, Workshops und Gebetsabenden. Die Seminarangebote an den Vormittagen haben wir verändert, man kann täglich aus verschiedenen Angeboten wählen. Die unterschiedlichen Gaben und Persönlichkeiten der Referent/innen können so besser mit den Erwartungen und Wünschen der Teilnehmenden kombiniert werden. Die Abende sind reserviert für

Lobpreis, Zeugnis und Gebet.

Ein besonderes „Bonbon“ ist unsere Gastreferentin Patti Gallagher-Mansfield (USA). Sie wird aus ihrem Leben und ihren Erfahrungen mit dem Wirken des Heiligen Geistes erzählen. Patti ist eine der ersten katholischen Christen, die 1967 die Taufe im Heiligen Geist empfangen hat und zählt zu den Pionieren der weltweiten CE.



Wir freuen uns, dass auch der Fuldaer Bischof Heinz-Josef Algermissen wieder mit uns die Eucharistie feiert. Die Immanuel-Lobpreiswerkstatt, die JUMP-Band der JCE, der Liedermacher Jonathan Böttcher und viele Leiter/innen und Mitarbeiter/innen aus der CE, der JCE und der KidsCE werden dabei sein.

Einen Überblick über das vielfältige Workshopangebot beim mittendrin finden

Sie Ende März auf unserer Homepage www.erneuerung.de und im nächsten CE-Infodienst.

Wenn Sie als Familie teilnehmen möchten und ihre Kinder kein schulfrei haben, dann können wir Ihnen ein Schreiben für die Schule ausstellen, mit dem Sie um Unterrichtsbefreiung bitten können.

Wenn Sie noch Einladungsprospekte benötigen, wenden Sie sich bitte an das CE-Büro Mailingen (E-Mail: info@erneuerung.de; Tel. 09087-90300 Fax 09087-90301).



Die Online-Anmeldung zum Mittendrin 2011 finden Sie unter www.erneuerung.de

Dringend gesucht werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ...

- > Kinderprogramm (3-5 Jahre, 6-8 Jahre, 9-12 Jahre)
- > Ordnerdienst
- > Aufbau (ab Mittwochnachmittag oder Donnerstagmorgen)
- > Dekoration, Fahrdienst, Infostand, Tischdienst, u.v.m.

Bitte bald melden. Entsprechend der Zeit der Mitarbeit gibt es Beitragsbefreiung! Bitte ganz normal anmelden und „MITARBEIT“ und ggfls. den Bereich auf die Anmeldung schreiben. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Karl Fischer, CE-Büro Mailingen, Tel. 09087-90300, E-Mail: karl.fischer@erneuerung.de

Jubiläum unseres Sprechers Helmut Hanusch

Am ersten Advent feierte CE-Sprecher Helmut Hanusch in der St. Pauluskirche in Göttingen Jubiläum: Vor 25 Jahren war er in Hildesheim zum Diakon geweiht worden. „Hoffnung und Mut ausstrahlen, das sind die Merkmale von Diakon Hanusch, die seine Persönlichkeit kennzeichnen“, würdigte sein Pfarrer Hans Haase den Jubilar beim Dankgottesdienst im gut gefüllten Gotteshaus.

Dr. Abel, als Vertreter des Bistums überbrachte die Grüße von Bischof Norbert Trelle, der Helmut Hanusch für seinen großen Einsatz und langjährigen Dienst im Dekanat Göttingen dankte. Nach herzlicher Gratulation für Ehefrau Christina Hanusch, die an diesem Festtag ihren Geburtstag feierte, und dem Dank für ihre Unterstützung des Dienstes von Helmut wurde die ganze Gemeinde zu einer Begegnung ins Pfarrheim eingeladen.

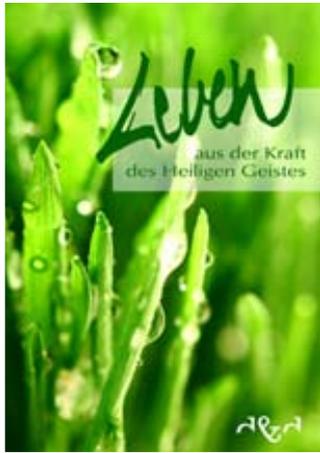
Für die CE gratulierte der stellvertretende Sprecher Dr. Karl Renner beim Treffen der Koordinierungsgruppe im Januar.

Erfreulicher Nebeneffekt des Jubiläums: Helmut hatte gebeten, anstatt von Geschenken die Projekte der Kinder- und Jugendarbeit der CE finanziell zu unterstützen. Mehr als 2000 Euro kamen zusammen!



Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes - Neues Leben im Geist-Seminar

Karl Fischer



Die Leitungsgruppe der CE Deutschland sieht die Verbreitung des Leben im Geist Seminars als einen besonderen Schwerpunkt für die nächsten Jahre. Daher will sie diesen Glaubenskurs neu bekannt machen und darum werben und fördern, dass in Gebetsgruppen, Gemeinschaften, Regionen und Gemeinden Deutschlands ab 2012 verstärkt Leben im Geist Seminare durchgeführt werden.

Wie im letzten CE-Infodienst berichtet, arbeitet ein Team an einer Neuauflage des Seminars. Zum Mittendrin-Kongress sollen die neuen Materialien fertig sein:

- Themenbuch (alle Vorträge mit Beispielen und Glaubenszeugnissen)
- Teilnehmerheft (Anregungen für das persönliche Gebet)
- Mitarbeiterheft (wie kann man ein solches Seminar durchführen)
- DVD mit den Vorträgen (falls man keinen Referenten hat)
- CD mit geeigneten Liedern zum Seminar
- Werbematerial (Vordrucke für Flyer, Plakate etc.)

P. Ernst Sievers, der das Leben im Geist Seminar selbst in einer englisch- und deutschsprachigen Bearbeitung herausgegeben hatte, schreibt uns dazu: „Ich bin davon überzeugt, der Herr hat uns mit dem Leben im Geist Seminar ein fundamental wichtiges Werkzeug in die Hand gegeben, dass Menschen die Gegenwart und das Wirken des Heiligen Geistes erfahren. Nach fast 26 Jahren ist es an der Zeit, die alte Realität in neue Worte zu kleiden, in eine neue Form zu gießen.

Meine größte Freude ist es, dass im nächsten Jahr das zentrale Thema das Halten vieler dieser Seminare sein wird. Darum geht es, dass der Heilige Geist neu in unsere Gruppen kommt. Möge reiche Frucht für die Kirche und Welt durch eure Arbeit heranwachsen.“

Ab Herbst 2011 werden wir mit den neuen Materialien in den Regionen Trainingstage anbieten, um Leiter/innen und Mitarbeiter/innen zu befähigen und zu ermutigen, überall Seminare in Gemeinden und Gebetsgruppen durchzuführen.

Bereits geplanten Trainingstage 2011:

Samstag, 17. September, 10-17 Uhr in 37073 Göttingen

Samstag, 15. Oktober, 10-17 Uhr in München

Samstag, 5. November, 10-17 Uhr in Regensburg

Weitere sind in Vorbereitung und werden im nächsten CE-Infodienst bekannt gegeben.

Gebet verändert die Welt - Pfingstnovene beten!



Wir brauchen nicht groß zu suchen: die Welt, unser Land, die Gesellschaft, auch unsere Kirche schreien nach Gottes Liebe, Frieden und Heilung - und brauchen unser Gebet. Um Seinem Wirken den Weg zu bereiten und uns auf das bevorstehende Pfingstfest vorzubereiten, laden wir alle aus der CE Deutschland ein, vom 3.-11. Juni 2011 mit uns zu beten: Um ein neues Pfingsten in unserer Zeit, um die Ausgießung des Heiligen Geistes in unserer Welt und Kirche.

Wer möchte, kann dies mit dem Novene-Heft tun, das wir seit einigen Jahren gegen Spende verschicken. Auch in diesem Jahr wird der Text inhaltlich gleich sein wie in den vergangenen Jahren, als wir die Themen des Leben-im-Geist-Seminars als Grundlage für die jeweiligen Tagesgebete auswählten. Die Texte bestehen aus einer Bibelstelle, einem Impuls und Gebetsanliegen zum jeweiligen Thema des Tages. Die Texte sind zeitlos und aktuell wie nie zuvor.

Die Hefte können ab März - gerne auch in größerer Anzahl - bestellt werden bei:

CE Deutschland, Büro Maihingen,
Birgittenstr. 22, 86747 Maihingen;
Tel. 09087-90300; E-Mail: info@erneuerung.de

Eine Spende von 0,50 Euro pro Heft plus Porto deckt unsere Kosten!



Kindermitarbeiter gesucht für den KidsCE-Kongress beim Mittendrin!

Unter dem Motto „Den Jordan überschreiten“ versammeln sich Große und Kleine, Alte und Junge, Gläubige und noch Suchende zum 6. Mal vom 2. bis 5. Juni 2011 in der Kreissporthalle in Fulda-Künzell zum großen Deutschlandtreffen der CE. Alle Teilnehmer des letzten Kongresses im Mai 2009 sind reich gesegnet, gestärkt und ermutigt nach Hause gefahren und so soll es auch in diesem Jahr wieder sein.

Jeder Teilnehmer soll erfahren, dass Gott zum Greifen nahe ist. Darum wird es während der Programmzeiten der Erwachsenen auch ein KidsCE-Kinderkongress geben.

Drei Altersgruppen (3-5-jährige, 6-8-jährige und 9-12-jährige) treffen sich jeweils vormittags und ab 6 Jahre auch abends in der Schule neben der Kongresshalle bzw. im nahegelegenen Gemeindehaus um zu erfahren und zu erleben, wie Gott ist und wie sehr er uns liebt. Da wir insgesamt über 180 Kinder erwarten, brauchen wir viele Helfer/innen für alle drei Altersgruppen.

Die Programmzeiten für die Kinder sind je nach Alter verschieden (3-5-jährige nur morgens von 10.15 - 12.30 Uhr, 6-8-jährige 10.15 - 12.30 Uhr und abends 19 - 21 Uhr, die 9-12-jährigen 9.15 bis 12.30 Uhr sowie 19 - 21.30 Uhr. In dieser Zeit brauchen wir dich, die übrige Zeit hast du zur freien Verfügung.

Als Mitarbeiter solltest du mindestens 15 Jahre alt sein. Wer mitarbeitet, bezahlt keinen Teilnehmerbetrag. Wer vormittags und abends mitarbeitet, erhält auch freie Verpflegung.

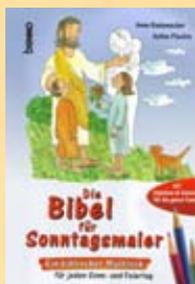
Mitarbeiter können auch schon am Mittwoch, 1.6. ab 18 Uhr anreisen. Hast du Interesse oder auch noch Fragen? Dann melde dich bitte bald bei Christine Port Tel. 02203-32693 oder chr.port@kidsce.de

Ansonsten meldet euch mit dem Anmeldeflyer an und dem Vermerk: „Kindermitarbeiter und Altersgruppe der Kinder“ (Wichtig!) „Gemeinschaftsquartier“ (bei Bedarf) und „Verpflegung mit Frühstück“. Mitarbeiter der 9-12-jährigen bitte „ohne Frühstück“ ankreuzen.



Confetti-Sommerncamp 2011

Vom 29.7. bis 7.8. in Hilders/Rhön für Kids von 9 - 12 Jahren
Es werden noch Mitarbeiter/innen gesucht! Bitte bei Christine Port melden.



Anne Rademacher, Die Bibel für Sonntagemaler, Benno-Verlag, 70 Seiten, 16 x 24 cm, mit Ausmalbogen für jeden Sonn- und Feiertag, ISB 9783746229188, 2,50 Euro (Sonderpreis!)
Dieses Malbuch führt 4- bis 9-Jährige auf kindgerechte Weise an den Gottesdienst heran. Die Ausmalblätter können auch jeweils einzeln ausgegeben werden. Auf der Rückseite jedes Blattes findet man eine kindgerechte Übersetzung des Sonntagsevangeliums und einen „Brief“ des Evangelisten Matthäus an die Kinder, der den Inhalt kurz erklärt, sowie einen praktischen Tipp zur Umsetzung für die Woche.

„Wir machen gute Erfahrungen damit, dass unsere Kinder während der Predigt für die Erwachsenen das jeweilige Bild zum Sonntagsevangelium in der Kirchenbank ausmalen; die Texte und Anregungen lesen wir vorher oder nachher zu Hause und beten miteinander. Man kann das Buch natürlich auch bei der Durchführung von Kindergottesdiensten verwenden.“ (Barbara J. Lins)

Charismatisch dienen

Dr. Karl Renner



Der Mitarbeiterkongress der Charismatischen Erneuerung im Oktober 2010 mit Dr. Heinrich Christian Rust stand unter der Überschrift „Charismatisch dienen“. In diesem Artikel will ich einige Handvoll Folgerungen für unseren Dienst herausarbeiten. Man könnte sie als Grundhaltungen bezeichnen, die unser Engagement fruchtbar machen. Zur Veranschaulichung und Verdichtung werden sie jeweils an einem oder einer Heiligen veranschaulicht.



1. Wir dienen charismatisch, wenn wir beachten, wem wir dienen - das Christophorus Prinzip

Charismen sind kostbare Geschenke. Sie können einem Menschen durchaus Ansehen und Vollmacht verleihen. Damit ist die Gefahr des Missbrauchs verbunden; die Versuchung, sie zum eigenen Nutzen einzusetzen und gar zu manipulieren. Im ersten Korintherbrief weist Paulus mit allem Nachdruck darauf hin, dass Charismen von Gott gegeben sind und in seinem Dienst stehen: „Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott“ (1 Kor 12, 5-6). Und schon früher in diesem Brief schreibt Paulus: „Wir sind Gottes Mitarbeiter!“ (1 Kor 3,9), nicht unsere eigenen Auftraggeber. Von Gott her kommen unsere „Aufträge“ und ihm sind wir verantwortlich. Dies soll uns auch davor bewahren, all dem zu dienen, was uns Macht, Reichtum und Ansehen verspricht, letztlich aber nur bindet und unfrei macht in einem modernen Götzendienst. Götzen versklaven und fordern immer mehr Anstrengung und Opfer bis hin zur Selbsterstörung. Gott sei Dank sind wir Gottes Mitarbeiter. Er erhält seinen Ruhm nicht durch uns, er nährt sich nicht von unseren Opfern. Ganz im Gegenteil, wir erhalten Ruhm durch den Herrn, und seinen Willen zu tun nährt uns. Jesus sagt ja „Es ist meine

Speise, den Willen dessen zu tun, der mich gesandt hat.“ (Joh 4,34) Wer dem höchsten Herrn dient, wird frei von all den kleinen Herrchen, die nur scheinbar etwas geben.

Gott zu dienen, gibt zugleich die Sicherheit, den Menschen am besten zu dienen. Vielleicht liegt hier ein Grund, warum Christophorus vom Willen bewegt war, dem höchsten Herrn zu dienen, und so schlussendlich zum Christusträger wurde. Wenn wir Gott, dem höchsten Herrn, dienen, werden wir zu Christusträgern, die gerade mit den Charismen den Menschen dienen.



2. Wir dienen charismatisch, wenn wir beachten, was das Ziel unseres Dienens ist - das Paulus Prinzip

Die Paulusbrieve sind voller leidenschaftlicher Aufrufe, sich zu Christus zu bekehren, sich ihm anzuvertrauen, sich von ihm in den Dienst nehmen zu lassen und ihn zu bezeugen. Dieses Zeugnis für Christus, den Gekreuzigten und Auferstandenen, hat wiederum zum Ziel, andere zur Umkehr zu führen, so dass auch sie sich von ihm als Zeuge in den Dienst nehmen lassen. Dieser Dienst umfasst Wort und Tat, alles, was Gott und den Menschen dient. Ein solches Engagement ist Dienst am Aufbau der Gemeinde, am Aufbau des Reiches Gottes. „Da ihr nach den Geistesgaben strebt, gebt euch Mühe, dass ihr damit vor allem zum Aufbau der Gemeinde beiträgt.“ (1 Kor 14,12). Das ist das Ziel des charismatischen Dienens, Evangelisation, Aufbau des Reiches Gottes, damit Gott verherrlicht werde. Charismen haben eine missionarische Zielsetzung und sind auf Christus zentriert. „Als Diener Christi soll man uns betrachten“ (1 Kor 4,1). Paulus lebt und dient aus seiner Christusbeziehung: „Christus will ich erkennen, und die Macht seiner Auferstehung und die Gemeinschaft mit seinem Leiden; sein Tod soll mich prägen.“ (Phil 3,10)



3. Wir dienen charismatisch, wenn wir beachten, womit bzw. wodurch wir dienen - das Petrus Prinzip

Petrus lehrt uns womit bzw. wodurch wir dienen können und „müssen“. „Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.“ (1 Petr 4,10)

Das bedeutet, wir können nur charismatisch dienen mit der Kraft und den Gaben, die Gott immer wieder neu gibt und die wir annehmen. Letztlich heißt das: Wir handeln nicht aus eigenem gutem Willen, sondern „Gott ist es, der in euch das Wollen und das Vollbringen bewirkt, noch über euren guten Willen hinaus“ (Phil 2,13).

Die Apostelgeschichte liefert in den Taten Petri eine Illustration der Aussagen des ersten Petrusbriefs. So zum Beispiel, wenn Petrus und Johannes vor dem Hohen Rat stehen und verhört werden: „Mit welcher Kraft oder in wessen Namen habt ihr das getan?“, und antworten „im Namen Jesu Christi, des Gekreuzigten“ (Apg 4,7-10)

Auch bei Konflikten zeigt Petrus durch sein Tun, wie Konflikte produktiv verarbeitet werden können, z. B. durch das Charisma der Weisheit, das Wege aufweist. So wird der heftige Streit zwischen Hebräern und Hellenen gelöst (vgl. Apg 6) und der um die Frage, was den Christen aus dem Heidentum „auferlegt“ werden sollte. Petrus ruft beim Apostelkonzil in den Tumult der Streitenden: „Brüder, wie ihr wisst, hat Gott schon längst hier bei euch die Entscheidung getroffen“ (Apg 15,7). Und sie hören ihm zu. Wir dienen charismatisch, wenn wir mit Gottes Kraft, in Gottes Auftrag und mit Gottes Gaben dienen. Ohne ihn können wir nichts tun, aber brauchen es auch nicht.

Fortsetzung auf S. 11

vision: offene himmel

open skies aus freiburg stellt sich vor



„open skies“ – Was ist das?

open skies ist eine konfessionsübergreifende Initiative von Christen aus verschiedenen Landes- und Freikirchen, die dieses Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum feiert. Unser Anliegen ist es, Fürbitte und Anbetung mehr ins Bewusstsein der Kirche zu rufen.

Herzstück von open skies ist das Gebetshaus Freiburg. Unser Ziel ist es, Tag und Nacht, 24 Stunden und 365 Tage, Fürbitte und Lobpreis an diesem Ort nicht verstummen zu lassen.

Zweiter großer Bereich sind die Anbetungsabende, die alle zwei Monate in verschiedenen christlichen Kirchen stattfinden. Hier kommen Christen aus den unterschiedlichsten Freiburger Gemeinden zusammen, um in Einheit Gott zu preisen und für Anliegen unserer Mitmenschen, unserer Stadt und unseres Landes einzutreten.

Außerdem finden im Wechsel mit den Anbetungsabenden 24h-Gebetsevents im Gebetshaus statt und immer wieder werden von open skies Seminare und Konferenzen zu Themen wie Gebet, Anbetung oder Intimität mit Gott organisiert.

Wie alles begann...

Ende der 90er Jahre inspirierte mich Gott, einen Dienst des Gebets und der Versöhnung in meiner Stadt – dem wunderschönen Freiburg - zu gründen. Der Herr machte deutlich, dass es sich um einen Dienst handeln sollte, der sich am Modell der so genannten „Hütte Davids“ orientieren sollte – einem von König David auf revolutionäre Weise errichte-

ten Heiligtums, welches stark von Lobpreis und Anbetung geprägt war. Hier lesen wir in der Bibel zum ersten mal von 24/7-Gebet und David war diese Sache so wichtig, dass er 4000 Musiker und Sänger nur für diesen Dienst installierte.

Nach und nach begann ich zu verstehen, dass Anbetung und Fürbitte Schlüsselemente sind, durch die der Leib Christi verändert und geheilt werden wird und dass es auf Gottes Herzen ist, einen Ort des ununterbrochenen Gebets in Freiburg zu etablieren, einen Ort an dem Gott kontinuierlich verehrt wird – damit ist in kurzen Worten schon erklärt, warum wir tun, was wir tun.

Aber wie startet man so einen Gebetsdienst? Im Jahr 2001 begann ich damit, mich mit Freunden jeden Samstag von 17h bis 19h zum Gebet zu treffen – meistens in Schulgebäuden. Mein Gedanke war, dass aus unseren anfänglichen 2 Stunden erst 4, dann 6 und irgendwann, irgendwie schon 24 werden würden. Tatsächlich wuchs unsere Gruppe weiter und im April 2004 begann unser Samstagstreffen um 15h und endete um 20h. Einzelne wollten sich dann zusätzlich unter der Woche zu einem festen Zeitpunkt treffen und so nahm die Vision nach und nach Gestalt an. Noch im selben Jahr fand das erste 24h-Gebet mit 30 Betern aus 9 verschiedenen Kirchen statt und im Dezember 2004 mieteten wir einen Raum in der Stadtmitte an, der von nun an Ort unserer Treffen wurde. Nach weiteren 2,5 Jahren wurde dort 30h pro Woche gebetet und das 24h-Gebet fand alle zwei Monate statt.

”

Liebe JCE-ler, 24h am Tag beten, das ist schon `ne Menge. Die Idee, das Feuer von Lobpreis und „Anbetung“ vor Gott nie erlöschen zu lassen, wird traditionell in Klöstern umgesetzt, und seit einiger Zeit auch in Gebetshäusern. Wir stellen hier das Gebetshaus Freiburg vor, in dem auch einige JCEler vertreten sind. Ansonsten gibt es im outbreak wieder mal neue Musik, neues zum Lesen, Babys und Eheringe, Digitales aus dem Vatikan und noch einiges mehr. 2011 freuen wir uns besonders auf den Sommer mit dem Weltjugendtag in Madrid, das Mittendrin in Fulda und die vielen kleineren JCE-Events, Sommercamps und was es sonst noch so gibt. Noch ein kleines Versprechen zum Schluss: bald wird auch die JCE-Homepage wieder aktueller werden. Versprochen! © Liebe Grüße und Gottes Segen, Euer LJA: Bene & Bene, Birgit, Dominik, Eva, Ingo, Lisi, Markus, Tobi (Schriftleiter dieser Ausgabe), und Alexandra aus dem JCE-Büro “

Aber unsere Samstagabende behielten wir bei. Bald öffneten verschiedene Freiburger Kirchen ihre Türen für uns und heute findet unser „open skies – Anbetungsabend“ alle zwei Monate abwechselnd in evangelischen, katholischen und freikirchlichen Gemeinden statt. Der Fokus der Abende liegt in der



gemeinsamen Anbetung und Verherrlichung Jesu und der Fürbitte. Oft kommen um die 200 bis 300 Besucher und wir staunen darüber, wie Gott in den vergangenen Jahren bei diesen Abenden immer wieder Versöhnung und Einheit geschenkt hat.

Das Gebetshaus heute

Heute ist das Gebetshaus fester Bestandteil des geistlichen Lebens in Freiburg. Die Vision des Gebetshauses geht über das ergebnisorientierte Beten hinaus, es ist zwar ein Ort des Flehens und der Leidenschaft, aber auch ein Ort der Anbetung, des Auftankens und des Stille-Werdens.

Was sind die Merkmale des Gebetshauses in Freiburg?

- Es ist ein bewusst überkonfessionelles Gebetshaus: Christen aus allen Kirchen und Gemeinden sind willkommen – als Besucher und Mitarbeiter.
- Es ist ein Haus der Fürbitte: Hier treffen sich Fürbitter allen Alters um für geistlichen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Anliegen der Stadt und unseres Landes zu beten.
- Es ist ein Haus der Anbetung: Hier kommen leidenschaftliche Anbeter zusammen, deren Herz für die Verherrlichung Jesu schlägt und die sich berufen wissen, ihre Zeit im Gebetshaus zu investieren um vor Jesus sein zu können.
- Es ist ein Haus der Sehnsucht: Hier trifft sich die Braut Christi um einzustimmen in das große Rufen des Heiligen Geistes, von dem wir in der nbarung lesen: Komm, Herr Jesus.

Zahlen, Daten Fakten...

Im Moment gibt es im Gebetshaus wöchentlich ungefähr 50 Stunden mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Ausdrucksformen von Gebet. Regelmäßig beten wir für Israel, unsere Stadt, für Ehen & Familien und für die Jugend, für Kinder und das Gefängnis. Viele Stunden sind auf Anbetung und Lobpreis ausgerichtet und es gibt auch ein paar „stille Stunden“ – auch Wachen genannt.

Die Mitarbeiterschaft von open skies ist bunt: vom Teenager bis zu reifen Senioren, vom Pfingstler bis zum Katholiken. Insgesamt sind wir eine Gruppe von ca. 70 Mitarbeitern aus 14 verschiedenen Gemeinden. Der größte Teil arbeitet ehrenamtlich und kommt für 1-2 Stunden pro Woche ins Gebetshaus. Seit April 2010 haben wir unsere erste vollzeitliche Mitarbeiterin Judith und seit diesem Monat bereichert unsere Teilzeitlerin Katharina unser Team, die an 8h pro Woche im Gebetshaus ist. Ich selbst arbeite nur noch 60% in meinen Job als Systemadministrator und investiere die restliche Zeit in open skies und das Gebetshaus.

Mitmachen?

open skies lebt von freiwilligen Spenden die mittlerweile mehrere tausend Euro an monatlichen Ausgaben decken müssen. Uns ist es ein Anliegen Teil- und Vollzeitler, die in unserem Gebetshaus arbeiten, auch finanziell mitzutragen. Sie bekommen von uns ein kleines Gehalt und bauen sich darüber hinaus einen persönlichen Spenderkreis auf. Neue Spender, die vielleicht keine Zeit haben selbst mitzubeten, aber die Arbeit und ihre Mitarbeiter unterstützen wollen, sind immer willkommen!

Wer Interesse hat, open skies und dem Freiburger Gebetshaus einen Besuch abzustatten kann dies gerne tun! Bei wem diese Zeilen Lust auf Mitarbeit geweckt haben, ist von den Freiburgern ebenso herzlich zum „Reinschnuppern“ eingeladen. In beiden Fällen einfach eine Mail an info@open-skies.org schicken. Mehr Infos zu open skies gibt es unter www.open-skies.org, wo man sich auch für den Erhalt der monatlichen Rundmail eintragen kann.

Rainer Harter



Rainer Harter ist der Gründer und Teil des Leitungsteams von open skies. Seit fast 25 Jahren ist er verheiratet und hat drei Kinder. Er ist seit Jahren als Lobpreisleiter, Sprecher und auch als Autor aktiv. Sein Herz schlägt leidenschaftlich für den liebenden Gott. Er arbeitet in Teilzeit bei open skies.



rom twittert!

butterblume91: Lieber Papst Benedikt, ich habe gelesen, der Philosoph Sokrates (+ca.400v.Chr.) wurde zum Tode verurteilt und hingerichtet, ist dabei aber ziemlich gelassen und cool geblieben. Wie war das bei Jesus, als er sterben musste?

B16: „Christus stirbt nicht in der noblen Gelassenheit des Philosophen; er stirbt schreiend, nachdem er die ganze Angst des Alleingelassenen verkostet hat.“

butterblume91: Kann ich irgendwie rausfinden, wann das Ende der Welt kommt? Also gibt es Zeichen, die mir sagen, wann Christus wiederkommen wird und sein neues Reich beginnt?

B16: „Die Zeichen ... machen das Ende nicht datierbar; sie setzen es in Beziehung zur Geschichte, aber so, dass sie jede Zeit zur Wachsamkeit nötigen.“





Eine Lobpreis-CD aus dem Herzen der JCE: **STANDING IN AWE**. Das Staunen über Gott haben auf einer CD festgehalten: Edith Kink, Benedicta Ulbrich, Simon Conrady, Johannes Brändle, Benedikt, Pascal und Maria-Carmen Lochmaier & Produzent Christoph Spörl. Die CD gibt es für nur 7,50 Euro bei www.faihtliftmusic.de, dort auch leckere Hörproben.



Die Lobpreis-Legende Matthias Schyra dazu:

Die Songs liefen in den letzten Tagen bei mir im Auto rauf und runter. Da sind richtige talentierte Songwriter und Musiker am Start, und richtige „Lobpreisler“. Das begeistert mich, was in der nächsten Generation entsteht und schon entstanden ist.

mittendrin 2011

Die CE-Großveranstaltung 2011 wartet auf die **JCE und auf Dich**, und zwar mit der Erwartung eines neuen Aufbruchs, eines Neuanfangs „jenseits des Jordans“!

Das Motto dieses Jahr: *„Den Jordan überschreiten“*. Wenn du wissen willst, was dahinter liegt, sei dabei!

Großartige Sprecher erwarten euch: Patti G.-Mansfield (USA), Christof Hemberger, Johannes Hartl, Theresa Rasche, Eva Greitmann, Nikolas Berger und viele mehr...

Außerdem gibt es **Lobpreis** mit der (transformierten) Jump10-Band unter Leitung von Johannes Beering UND mit der Lobpreiswerkstatt RV.



Das ganze findet statt vom Do 2. bis So 5. Juni in Fulda-Künzell und kostet mit Vollpension & Massenquartier Schüler/Studenten/Azubis nur **68.- Euro**.

Anmeldemöglichkeit und Flyer mit allen weiteren Informationen findet ihr unter www.erneuerung.de

liebe gesucht?



Die meisten von uns machen früher oder später die Erfahrung, dass sie sich eine Beziehung wünschen, sich einen Menschen wünschen, mit dem sie ihr Leben teilen und dem sie so nah sein können, wie keinem Anderen. NUR: Wie lässt sich diese große Liebe finden? Und was muss ich tun, damit ich nicht am ersten Date mit Ihm/Ihr im Bett lande? Oder wär das etwa gar nicht so schlimm? Und was ist eigentlich mit Sex vor der Ehe? Wann ist Verhütung ok? Wie kann eine junge Beziehung gelingen? WICHTIGE Fragen. Was ist die Perspektive Jesu darauf? Es gibt ein kleines Buch von einer supermetten jungen Frau, das wir dir absolut empfehlen können. Es heißt „Liebe wählt aus“, von Wilma Lerchen, ist im Schönstattverlag erschienen und kostet 7,95 Euro. Wilma Lerchen ist verheiratet, hat schon 3 Kinder und arbeitet seit vielen Jahre in der Jugendarbeit. Sie ist außerdem Expertin in der Methode der „Natürlichen Empfängnisregelung“. Also, wenn's Dich interessiert: Ab zum Buchhändler, kaufen und lesen!

Auf der JCE-Homepage gibt es außerdem ab sofort ein Podcast-Interview mit Wilma Lerchen, quasi die Kurzversion des Buchs, zum Download!





im Sommer schon was vor? nein?!

Dann kommt hier deine Chance etwas Großartiges zu erleben... Denn diesen Sommer findet in Madrid der 26. Weltjugendtag statt. Hunderttausende Jugendlicher aus allen Ländern der Welt werden nach Madrid kommen. Und auch die JCE wird einen Bus chartern um dir die Möglichkeit zu geben, dabei zu sein. Von unseren Haltepunkten Paderborn, Würzburg, Stuttgart, Freiburg aus werden wir direkt nach Madrid fahren und gemeinsam eine unvergessliche Zeit verbringen. Höhepunkt wird dabei sicherlich die Messe mit dem Papst sein, die traditionell am Ende der Woche gefeiert wird.

Interessiert, aber noch nicht überzeugt?

Nun, frag doch einfach mal jemanden der schon mal auf einem Weltjugendtag dabei war. Denn wer es einmal erlebt hat will immer wieder mitfahren. Los geht es für uns am 13. August, zurückkommen werden wir bis zum 23. August, davon werden wir vom 15.-21.8. in Madrid sein, auf dem Rückweg werden wir einen Tag am Meer einlegen, denn Strand muss sein...

Mehr Infos gibt es bei Markus@jce-online.de und auf der JCE Homepage www.jce-online.de.

Dir reicht eine Woche Madrid nicht? Dann kommt hier der Oberhammer. Denn in der Woche vor dem Weltjugendtag findet im legendären Wallfahrtsort Santiago ein Treffen der internationalen charismatischen Erneuerung statt. Unser Ex-Ex-Jugendreferent Christof Hemberger wird als Referent ganz vorne mit dabei sein und auch die Lobpreisband „Klangresidenz St. David“ wird von der Bühne runterrocken.

Nach Santiago geht's schon am 9. August, die Rückkehr ist bereits am 21. August. Für mehr Infos wendet euch bitte an christof.hemberger@erneuerung.de

Ganz gleich ob Santiago oder nur Madrid – ich hoffe ich sehe dich im Sommer in Spanien.

Grüße aus dem schönen Frankenland

Markus

mast

Außerdem findet im Oktober dieses Jahres wieder das traditionelle JCE-Mitarbertreffen MAST statt. Mehr Infos folgen. Termin zum vormerken: 14.-16.10.2011



Gewinner des JCE-Urlaubsfotowettbewerbs 2010 ist: Kurt Bayer (Lauffen)

klatsch und tratsch



Bernadette und Kilian Schadt haben am 15.12.10 um 21.56 Uhr ihr größtes Weihnachtsgeschenk bekommen. Es wiegt 3800 g, ist 54 cm lang und hat einen Namen: Nathanael Johannes.

Christina & Benjamin Sprenger (Start-Up) wurden an Weihnachten auch nicht verschont: unterm Baum lag Nachwuchs Noah.

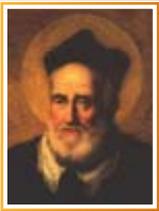
Das login-Leitungsteam wird ab sofort verstärkt durch **Anna Sester**.

heiraten werden in nächster zeit:

- Markus & Maria Wiedemeier, am 13. Mai;
- Dominik Heen und Tabea Schreiner am 9. April;
- Andrea Sieber und Christoph Jäger am 26. März;
- B. Kremer und J. Wirth am 31. Februar.



Fortsetzung von S. 6



4. Wir dienen charismatisch, wenn wir beachten, welche „Farbe“ unser Dienen hat - das Philipp Neri Prinzip

Vielleicht ist es etwas spezifisch deutsches, aber Dienst steht nur allzu oft in nächster Nähe zur „verdammten Pflicht und Schuldigkeit.“ Vielleicht sollten wir uns nicht nur fragen, ob wir unsere Aufgaben ernst genug nehmen, sondern auch ob wir sie freudig genug durchführen.

„Charisma“ ist ja schon sprachlich mit „Chara“, Freude, verwandt. Inhaltlich besteht eine Verbindung zwischen Charisma und Charme, der nicht oberflächliches Gehabe ist, sondern Ausdruck von Liebe. Petrus und Paulus werden nicht müde, von der Freude am Glauben zu reden: „Ihr glaubt an ihn (Jesus Christus) und jubelt in unsagbarer, von himmlischer Herrlichkeit verkürter Freude!“ (1 Petr 1,8) und „Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!“ (Phil 4,4)

Paulus zeigt auch auf, dass Freude überspringen soll. „Wir wollen ja nicht Herren über euren Glauben sein, sondern wir sind Helfer zu eurer Freude“ (2 Kor 1,24).

Heitere Heilige, humorvolle, haben mich immer wieder begeistert. Don Bosco, der seine Schul- und Spielkameraden mit seinen artistischen Künsten zur Freude und zum Glauben führt, soll gesagt haben: „Der Teufel hat Angst vor fröhlichen Menschen!“ Schlagfertig formuliert Theresia von Avila: „Wenn fasten, dann fasten; wenn Rebhuhn, dann Rebhuhn!“

Ich bewundere den freien Geist des großen Heiligen Philipp Neri. Alle diese Männer und Frauen sind keine simplen Gaudimenschen. Ihre Heiterkeit spiegelt die Freude, Kind Gottes zu sein; ihre Freiheit die befreiende Erlösung von Gesetz und Tod; ihr Witz die Weisheit Gottes. Bei Philipp Neri verbinden sich die Tiefe seines Glaubens, die Ernsthaftigkeit seines Dienstes mit der Freiheit und Heiterkeit des Geistes. Er hat wirklich charismatisch gedient, weil er die helle Farbe der Freude und der Freiheit der frohen Botschaft aufstrahlen ließ.



5. Wir dienen charismatisch, wenn wir beachten, welchen Wert unser Dienen hat - das marianische Prinzip

Charismen werden ganz unverdient und ohne Verdienstaussichten gegeben. Umsonst haben wir empfangen und umsonst sollen wir geben (vgl. Mt 10,8). Aber Charismen tragen einen hohen Wert und der charismatische Dienst verspricht einen großen Lohn. Dem entspricht eine Haltung, die „Zeit



zur Aussaat“ als „demütiges Selbstbewusstsein“ bezeichnet. Wir sollen nicht in einer berechnenden Haltung dienen, aber in Dankbarkeit dessen Wert erkennen und annehmen, was Gott uns als „Lohn“ dafür schenkt: die Frucht des Geistes (vgl. Gal 5,22-23). In reinsten Form spiegelt sich diese Haltung wieder im Leben der Gottesmutter. Sie bringt im Gebet zum Ausdruck, was „demütiges Selbstbewusstsein“ meint:

„Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.

Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig.“ (Lk 1,46-49)

Wenn wir den Text des Magnifikat betrachten, finden sich dort alle Punkte unserer Überlegung; charismatisch dienen heißt marianisch dienen.

Auf dem 2. Vatikanischen Konzil wurde eine Lehre wieder in den Vordergrund gestellt, die in den Hintergrund geraten war: die Lehre vom gemeinsamen Priestertum aller Gläubigen. Mit dieser Lehre ist so etwas wie das Prinzip und Fundament allen Dienens in der Kirche und für das Reich Gottes gegeben. In Lumen Gentium 10 heißt es: „Durch die Wiedergeburt und die Salbung mit dem Hl. Geist werden die Getauften zu einem heiligen Priestertum geweiht.“ (LG 10) Auch im Gesetzbuch der Katholischen Kirche wird dies aufgenommen: „Gläubige sind ... auf ihre Weise des priesterlichen, prophetischen und königlichen Amtes Christi teilhaft geworden“ und „gemäß ihrer je eigenen Stellung zur Ausübung der Sendung berufen, die Gott der Kirche zur Erfüllung in der Welt anvertraut hat“ (Can 204 §1). Priester wirken in zweifacher

Weise, sie vermitteln Gottes An- und Zuspruch für die Menschen und die Welt, und sie bringen die Menschen mit ihren Anliegen vor Gott. Jesus hat diese Sendung nicht nur den geweihten Priestern übertragen, sondern allen, die „seinen Namen tragen“. Die Charismen sind Ermutigung und Befähigung, diese Berufung anzunehmen. Wir dienen charismatisch, wenn wir das allgemeine Priestertum aller Gläubigen, die Teilhabe am dreifachen Amt Christi als Priester, König und Prophet, annehmen und in dieser Haltung und Vollmacht handeln. ■

ICCRS-Mitglied Bischof Grech verstorben

Am 28. Dezember starb überraschend Bischof Joseph Grech im Alter von 62 Jahren. Der gebürtige Malteser lebte seit mehr als 40 Jahren in Australien, er war zunächst Weihbischof in Melbourne und später dann Bischof von Sandhurst. Bischof Joe war in der Internationalen CE als ICCRS-Ratsmitglied zuständig für Australien und Ozeanien und Vorsitzender der Theologischen Kommission von ICCRS. Er war ein beliebter und begabter Redner und predigte auf vielen internationalen Veranstaltungen der CE.



„ Wirkung des Sprachengebets

ERLEBT

Es war Freitagabend, wir sind bei Freunden zum Essen eingeladen. Noch bevor wir uns das liebevoll gekochte Essen schmecken ließen, nahmen wir uns Zeit, Gott zu lobpreisen und anzubeten. Unser Sohn Raphael, der neulich seinen ersten Geburtstag feierte, bekam während des Lobpreises Hunger und machte dies seiner Mutter sehr deutlich. Ihr blieb nichts anderes übrig, als mit dem ungeduldigen, hungrigen Kind aus dem Raum des Gebets hinüber in die Küche zu gehen, Brei anzurühren und Kind zu füttern. Doch kaum sitzt Raphael vor dem fertig angerührten Brei auf seinem Platz, beginnt im Raum daneben die Zeit der Anbetung mit dem Sprachengebet.

Raphael hält plötzlich nichts mehr auf

seinem Platz. Er muss in den Raum der betenden Menschen. Die Mutter etwas verzweifelt - war der Hunger doch so groß - gibt nach, setzt den Bub auf die Füße und Raphael watschelt - etwas wackelig, aber zielstrebig - in die Mitte der betenden Gruppe. Dort steht er für einen Moment stauend da, dreht sich im Kreis und strahlt jeden an. Eine Person der Gruppe wird an das Bild erinnert, wie Jesus ein Kind herbeirief, es in ihre Mitte stellte und sagte: „Wenn ihr nicht wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen. Wer so klein sein kann wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte“ (vgl. Mt 18, 2-4). Lasst uns hiermit zum Sprachengebet ermutigt sein und Raphael folgen. Uns

wurde als Gruppe deutlich, dass während dem Sprachengebet etwas Besonderes geschieht, das es wert ist, trotz Bärenhunger Mutter und Brei stehen zu lassen um diesen Moment mitzuerleben. (Markus Gehringer)



Mehr-Konferenz 2011

Knapp 1000 Teilnehmer - rund ein Viertel aus 15 anderen europäischen Nationen - nahmen an der dritten Mehr-Konferenz teil, die von der Initiative Gebetshaus Augsburg veranstaltet wurde. Ausgiebige Lobpreis- und Gebetszeiten spielten auf dieser ökumenisch ausgerichteten Konferenz, die vor allem jungen Erwachsene zwischen 20 und 40 Jahren angezogen hatte, eine große Bedeutung.

Gottesdiensten mit Afrikamissionar Ernst Sievers eine breitgefächerte Auswahl an Workshops mit Themen wie „Gefährlicher Glaube: Islam und Christentum“, „Heilung in der Kraft des Gebets“ oder „Den meine Seele liebt. Wachsen in Intimität mit dem Bräutigam“. 75 % der Teilnehmer waren Katholiken, 25% kamen aus der evangelischen Kirche und aus Freikirchen. Sandra

Maria Lernbach in ihrem Bericht für die katholische Internetnachrichtenagentur Zenit (www.zenit.org) schrieb dazu: „Sie alle eint die Sehnsucht nach Gott und nach lebendigem Gebet.“

„Dein Christsein findet nicht statt auf dieser Konferenz oder am Sonntagvormittag, sondern an deinem Arbeitsplatz und in deiner Familie“, gab Johannes Hartl seinen Zuhörern am Abreisetag mit auf den Weg. Die Teilnehmer fühlten sich neu gestärkt, erfrischt und bereit diesen Hunger nach „mehr“ in ihren Alltag zu integrieren.

Dr. Johannes Hartl, Gründer und Leiter des Gebetshauses, und seine Mitarbeiter in Augsburg wollen einen Ort schaffen, an dem Gott rund um die Uhr im Lobpreis verehrt und in verschiedenen Formen angebetet wird. Auch

andere Christen, darunter nicht wenige aus Osteuropa, teilen diese Vision und brennen dafür Häuser des Gebets in ihren eigenen Ländern und Städten zu gründen. Europaweit gibt es mindestens ein Dutzend solcher Initiativen. Das Gebetshaus Augsburg ist eine Initiative innerhalb der CE.

Auf ihrer Homepage (www.gebetshaus.org) kann man sich die Livestream-Mitschnitte der Konferenz noch herunterladen. Auch nächstes Jahr, von 5.-8. Januar 2012, soll es in der Messehalle Augsburg wieder eine Mehr-Konferenz geben.

„Auch für mich, der ich nicht direkt in eine Gebetshausinitiative involviert bin, ist die Zeit von Anbetung und Lobpreis wieder eine tiefgehende Erfahrung gewesen, die mich einen Schritt näher zu Gott geführt hat. Wer sich zudem darauf einlässt, über den herausfordernden Lebensstil der Gebetshausmitarbeiter nachzudenken, kommt nicht um den Punkt herum, die eigene Hingabe an Gott und meine „Radikalität“ im Glauben zu hinterfragen.“ (Judith Wohlleben)



Die Vorträge von Dr. Johannes Hartl zu Themen wie „Manifeste Gegenwart Gottes“, „Die vier Strategien der Entmutigung“ oder „Wozu ruft Gott Europa?“ forderten viele Teilnehmer neu heraus. Die Nachmittage boten neben den





E-Mail-Newsletter CE Deutschland

Seit einigen Jahren verschickt die CE Deutschland neben dem CE-Infodienst auch einen E-Mail-Newsletter. Hier gibt es Infos zu Veranstaltungen, Hinweise auf Aktionen der CE und auch Erinnerungen (z.B. zum Anmeldeschluss für das Mittendrin). Der Newsletter wird monatlich kostenlos verschickt. Wer diesen erhalten möchte, kann diesen unter Angabe der Postadresse - das macht die Zuordnung in der Datenbank leichter - bestellen. Einfach eine Mail mit dem Betreff „Ich möchte den CE Newsletter empfangen“ an seminare@erneuerung.de schicken!

www.segnungsgottesdienste.de

Es gab immer wieder Anfragen, warum unter dem Begriff „Segnungsgottesdienst“ oder „Heilungsgottesdienst“ alle möglichen Angebote im Internet, aber kaum die Segnungsgottesdienste der CE zu finden sind. Da die Webseiten www.segnungsgottesdienste.de und www.heilungsgottesdienste.de erstaunlicherweise noch frei waren, haben wir diese reserviert und mit den Angeboten auf www.erneuerung.de verlinkt. Noch mehr Grund, Ihre Veranstaltung auf www.erneuerung.de bekannt zu geben! Schauen Sie doch bitte nach, ob Ihr charismatischer Gottesdienst (Gebetsgruppe, Hauskreis, ...) bereits korrekt eingetragen ist.

Erstes Wochenende für Junge Erwachsene im Norden

Es war eine kleine - aber feine - Gruppe, die sich zum ersten Wochenende für Junge Erwachsene ohne Kinder in Borchten bei Paderborn zusammenfand. Leider spielte das Wetter nicht mit, was zur Folge hatte, dass viele von weiter her kurzfristig ihre Teilnahme absagen mussten. Die jedoch, die kamen, bestätigten am Ende des Wochenendes: Schön war's - bitte macht wieder solche Angebote! Eine Zeugnisrunde am ersten Abend brachte schnell den Kern der Sache auf den Tisch: Wer ist Gott für mich? Wie habe ich ihn kennengelernt? Am Samstagvormittag hielt Werner Nolte einen erfrischenden Vortrag über das Vaterherz Gottes - und gab einiges mit zum Verdauen im persönlichen Gebet und Nachdenken. Spiele, Adventskranz-atmosphäre, Lebkuchen und Christkindelmarktbesuch halfen den Teilnehmer/innen schnell zu einer Gemeinschaft zusammenzuwachsen. Es gab ausführliche Lobpreis- und Gebetszeiten sowie eine Zeit des Segnungsgebetes. Nächster Termin: 2.-4.12 wieder in Borchten. Die Wochenenden sind Angebote für junge Erwachsene, die aus der Jugendarbeit der CE herausgewachsen sind - oder für die, die in Kinder- und Jugendarbeit viel geben und nun auch was zum Empfangen suchen.

Stellungnahme des Theologischen Ausschusses

Nachdem ein CE-kritisches Werbeblatt und eine Broschüre von Adelgunde Mertensacker mit dem Titel „Wunderheilungen und Ruhen im Geist“ auch zahlreichen Mitgliedern der CE zugesandt wurde, hat Schulpfarrer Martin Birkenhauer (Vorsitzender des Theologischen Ausschusses der CE) kurz dazu Stellung genommen. Sein Ergebnis: Nach den vorliegenden Texten scheint ein Dialog mit Frau Mertensacker weder möglich noch sinnvoll. Die Stellungnahme können Sie per Mail anfordern bei info@erneuerung.de.

„Voll Dabei“

Wochenende für junge Erwachsene

Für junge Erwachsene - bis ca. 45 Jahre - bietet die CE-Initiative für Junge Erwachsene wieder ein interessantes Wochenende vom 11.-13. März in Maihingen (bei Nördlingen) an. Birgit und Johannes Hüger von der Koinonia-Gemeinschaft in Augsburg werden dabei qualifizierten Input zum Thema Kommunikation geben. Auch ein Programm für die Kinder ist geplant. Theresa und Raffael Schadt von der Initiative Gebetshaus Augsburg werden die Gebets- und Lobpreiszeiten gestalten. Anmeldungen bis 27. Februar richten an: Anne und Stefan Hemberger; Mail: die.hembos@gmx.de, Tel. 0931-4173324.

Kurz berichtet

Aktuelles Jahresprogramm CIG

„Christen im Gesundheitswesen“ ist eine bundesweite konfessionsverbindende Initiative von Mitarbeitern unterschiedlicher Berufsgruppen im Gesundheitswesen. Sie bietet in rund 40 Regionen Deutschlands ein Forum zu berufsbezogenem Erfahrungsaustausch und Bearbeitung grundlegender Themen aus Pflege und Therapie auf der Basis des christlichen Glaubens. Das aktuelle Jahresprogramm 2011 und weitere Informationen gibt es auf www.cig-online.de.

Berufungskongress 2011

Unter dem Motto „Berufung - ein Lebensstil mit Perspektive“ findet

vom 7.-9. April 2011 ein Kongress in Schwäbisch Gmünd statt. Veranstalter ist xpand, eine Organisation, die bereits in der Vergangenheit öfters bei Leitausbildungen in der CE mitgewirkt hat. Nähere Infos im Einladungsprospekt, das diesem CE-Infodienst beiliegt.



In der Fastenzeit für unser Land beten

2004 begann die Gebetsaktion „40 Tage Beten und fasten für unser Land“. Täglich sollen Christen aus allen Kirchen während der Passionszeit vor Ostern ermutigt werden, für die unter-

schiedlichsten Bereiche der Gesellschaft unseres Landes gemeinsam in Fürbitte einzutreten. In diesem Jahr verbinden die mittlerweile ca. 70 verschiedenen unterstützenden Bewegungen, Werke und Verbände diese Gebetsaktion. Statt eines Gebetsheftes gibt es 2011 ein Gebetsposter und Postkarten, auf denen die täglichen Gebets Themen auf der Rückseite zu finden sind. Konkrete ausführliche Gebetsanliegen gibt es auf der Homepage www.40tagebetenundfasten.de. Der Evangeliums-Rundfunk und Radio Horeb begleiten diese Aktion, die auch von der CE unterstützt wird. Bestelladresse für die Gebetsposter: Neues Leben Stiftung; Tel. 02681-941116; E-Mail: info@werte-stiftung.de





Wilhelm Schäffer,
„Feuer auf die Erde zu werfen ...“
Leben aus dem Heiligen Geist
 Unter diesem Titel gibt das Erzbischöfliche Seelsorgeamt Freiburg/Br. einen „Geistlichen

Übungsweg“ zur Fastenzeit 2011 heraus, den Pfarrer Wilhelm Schäffer verfasst hat und der auch deutlich Grundanliegen und Themen der CE aufgreift. Die Themen: Wer ist der Heilige Geist? Wie wirkt er? Welche Erfahrungen kann man mit ihm machen? Was bedeutet es uns, gefirmt zu sein? Wie geht ein „geistliches“ Leben - ein „Leben aus dem Geist“? Wie können wir uns dem Heiligen Geist mehr öffnen? Wie entdecken und entfalten wir die Geistesgaben?

Der Übungsweg ist ein Begleitheft mit Anregungen zur Besinnung für jeden Tag der Fastenzeit. Er eignet sich für Einzelne und für Gruppen.

Das Heft ist für 4 Euro unter der Bestell-Nr. 05130211 erhältlich beim Erzbischöflichen Seelsorgeamt, Tel. 0761-5144-115, Mail:

vertrieb@seelsorgeamt-freiburg.de.

Unter der Bestell-Nr. 05140211 gibt es gratis eine Arbeitshilfe zur Begleitung von Gruppen.



Birgit Schindler,
5x7 - Frieden schließen mit der eigenen Lebensgeschichte
108 Seiten,
Paperback, 8,95 Euro, ISBN 978-3-9812055-6-5

Wie kommt mein Christsein vom Kopf ins Herz? Viele Menschen empfinden Schwierigkeiten mit authentischem Christsein, wenn alte Wunden nicht heilen wollen oder die bisherige Glaubenspraxis angesichts unerwarteter Herausforderungen versagt. Nicht verstandene und akzeptierte Leiderfahrungen ziehen oft Zweifel an Gott und seiner Liebe nach sich. Solchen und ähnlichen Problemen stellt sich »Frieden schließen mit der eigenen Lebensgeschichte«, das erste Modul des neuen Vertiefungskurses „5x7“, das im GGE Verlag als Buch erschienen ist und im Hauskreis oder als Kurs in der Gemeinde durchgeführt werden kann. Autorin ist Birgit Schindler, von 1984-92 Pfarrerin in der Ev. Kirche im Rheinland, von 1986-93 Mitglied im Leitungskreis der GGE, seit 1993 Leiterin der Vineyard-Gemeinde Aachen.



CD von Hans und Magdalena Gnann
„Wie von Flügeln getragen“ (Instrumentalmusik),
12,90 Euro

Es gibt Musik, die beschleunigt, aber ebenso brauchen wir Musik, die entschleunigt und hilft, zur Ruhe zu kommen. Von dieser zweiten Art ist die neue CD zum Entspannen, zur Ruhe kommen, Kraft schöpfen, Frieden finden. Die CD läßt sich auch gut als Hintergrundmusik beim Segnungsdienst einsetzen. Zu beziehen bei Hans und Magdalena Gnann, Tel. 09491-952445, Mail: HM.Gnann@t-online.de



Lieder einfach bekommen und legal nutzen – mit Sonderkonditionen für CE-Gruppen!

Werden in Ihrer Gruppe Liederhefte erstellt oder Texte mit Tageslichtprojektor bzw. Beamer projiziert? Dann können Sie von unserer Rahmenvereinbarung mit der CCLI profitieren. CE-Gruppen bekommen Rabatte auf die Preise der CCL-Liedlizenzen und dürfen damit Lieder legal drucken, kopieren und projizieren. Die Preise richten sich nach der Besucherzahl Ihrer Veranstaltungen und sind somit auch bei kleinen Gruppen kostengünstig.

Die CCLI ist eine Lizenzagentur, die ihren Ursprung in der Kirche hat und neben Lied- und Filmlizenzen die SongSelect-Liederdatenbank anbietet. Von dieser Webseite können Kirchengemeinden Liedtexte, Noten und Akkorde legal herunterladen. Es sind bereits tausende Lieder enthalten und bei den Noten und Akkorden können Sie individuell die gewünschte Tonart auswählen! Zum Lernen eines Liedes können Sie sich die Melodie vorspielen lassen. Tempo und Tonart sind dabei flexibel einstellbar! Durch ihr gut funktionierendes Verteilersystem der Lizenzgebühren trägt die CCLI dazu bei, dass die christliche Musik gefördert wird.

Mehr Infos finden Sie unter www.ccli.de, telefonisch unter 02351-6717232 oder im CE-Büro Maihingen, Tel. 09087-90300.

Termine

Termine
termine

CE Deutschland

11.-13.3. in 86747 Maihingen „Voll Dabei“ - Initiative Junge Erwachsene in der CE
2.-5.6. in Fulda-Künzell: „mittendrin2011“ CE-Deutschlandtreffen
1.-3.7. in Paderborn: Seminar „Den Willen Gottes erkennen“

CE in den Diözesen

CE Diözese Augsburg

28.5. in 87700 Memmingen, Pfarrei St. Josef: Gebetstag zu Pfingsten mit Teo van der Weele
Infos: M. Gröger, Tel. 07306-919240,
Mail: ce_augsburg@web.de; www.ce-augsburg.de

CE Bamberg

23.4. Osternacht zusammen mit dem Jugendgottesdienst Saturday Night Church (SNC), Ort noch offen
Infos: Oswin Lösel, Tel. 09544-950441, Mail: Oswin.Loesel@t-online.de

CE Erfurt

19.3. in 99097 Erfurt, Schulzenweg 5, Katholisches Gemeindezentrum: Einkehrtag mit Kinderprogramm
24.4. - 1.5. Fahrt nach Medjugorje
Infos: P. Helmut Leonhard, Tel. 0361-5621110,
Mail: Pater.Helmut@t-online.de

CE München

5.-8.5. in 81475 München, Schloß Fürstenried, Exerziten „Ich bin der Weinstock und mein Vater ist der Winzer“ mit Mijo Barada; Anmeldung u. Info: Initiative Neuevangelisation, Erna Schmid, Tel.: 089-76975822 Mail: ernaschmid@gmx.de
21.3.-23.5. in 80805 München, Ungererstr. 187, Kath. Pfarrheim: Glaubensweg „Das Feuer neu entfachen“, Leitung: Pfr. Johannes Oberbauer und Team; weitere Infos: www.pfarrei-allerheiligen.de

CE Münster und Osnabrück

13.3.-Fußwallfahrt zur Schmerzhafte Muttergottes nach Telgte als Sühne und Fürbitte für unser Land; Treffen um 14 Uhr an St. Mauritius, Münster
8.4.-10.4. im Katharinenkloster, Münster: Seminar mit Hedwig Scheske „Meine Schafe hören meine Stimme“, Teil II; Beginn: Fr.: 18.00 Uhr ; Ende: So.:13.00 Uhr; Anmeldung erforderlich bis zum 28.3. bei Anny Waltersmann, Tel. 02571/3113

CE Passau

2.4., 9.30 Uhr in Schweiklberg: Leitertreffen; Reflexion über das Buch „Herausfordernder Lebensstil“ und „Wie kann man Leute ansprechen?“
11.5., 19 Uhr in Schweiklberg: Lobpreistreffen und anschließend zwanglose Einkehr

CE Rottenburg-Stuttgart

11.-13.3.2011 in 70599 Stuttgart-Hohenheim, Paracelsusstraße 89, Christkönigshaus: Seelsorgeseminar – Thema „Platz-Wunden“; Referenten: Pater Walter Winopal, Margret Frey

7.5. im Dreifaltigkeitskloster, Albert-Magg-Straße 5, 88471 Laupheim: Leiterschulung – Thema „Geistliche Begleitung“
Weitere Infos: www.ce-rottenburg-stgt.de

CE Trier

9.4., 14 Uhr Regionaltreffen im Mutterhaus der Hl. Geist Schwestern neben dem Marienhof-Krankenhaus in 56073 Koblenz
6.-8.5. und 2.-04.09.11: JAM, Jesus and me, Jugendwochenende, 55430 Oberwesel, Jugendzentrum,
Weitere Infos: www.cetrier.de

Gemeinschaften und Werke in der CE

Familien mit Christus, Heiligenbrunn, 84098 Hohenthann, Tel. 08784-278, www.familienmitchristus.de

7.-10.4. Ehemänner-Wochenende
16.-24.4. 4. Elternschule, Teil F
29.4.-1.5. Kreative Lebensplanung, Jugendwochenende (13-20 J.)
20.-22.5. Die Führung Gottes in der Familie erkennen. Biblische Kurzexerziten für Ehepaare

Lumen Christi, Katholisches Evangelisationszentrum, Klosterhof 5, 86747 Maihingen; Tel. 09087-929990; www.lumenchristi.de

5.-12.3. Der Tanz im Schnee. Skifreizeit. Ab 14 J., Manuela und Martin Rutz
11.-13.3. Leben für Fortgeschrittene. Roland Schertler, Monika Voigt, Pfr. Franz Winterscheidt
15.-20.3. Exerziten: mit Einzelbegleitung und Schweigen, Sr. M. Lucida Schmieder OSB
16.-20.3. Schulung für Geistliche Begleitung I/7 (Grundkurs). Abschlussexerziten Karl Renner, Irmgard Scholz
25.-27.3. Oasen aufspüren -aus d. Brunnen d. Freude schöpfen. R. Schertler, Diakon Alois Sattler
25.-27.3. Wege des Betens 1. Hinführung zum Herzensgebet. Seminar in 4 Einheiten (auch einzeln belegbar)., Sr. M. Lucida Schmieder OSB
30.3.- 3.4. Mystik im Alltag. Schule des Betens IV/3 (Aufbaukurs), Sr. M. Lucida Schmieder OSB,
30.3.-3.4. Schulung für Geistliche Begleitung I/4 (Grundkurs), Dr. Karl Renner, Irmgard Scholz
9.4. Einfach Beten. Ruhe und Frieden finden. Sr. M. Lucida Schmieder OSB und Team
10.4. Familiensonntag, Manuela und Martin Rutz
12.-17.4. Heilungsexerziten. Lebensphasen aus geistlicher und psych. Sicht. Sr. M. Lucida Schmieder OSB, Johanna Martin.
21.-24.4. Mit der Gemeinschaft Lumen Christi die Kar- und Ostertage feiern. Team GLC
21.-24.4. Ostern in Maihingen. Für Jugendliche ab 14 Jahre, Manuela und Martin Rutz
28.4.-1.5. Reich an Erbarmen. Gott im Blick auf dem Barmherzigkeitssonntag. Sr. M. Lucida Schmieder OSB,
29.4.-1.5. Männerwochenende. Wie Man(n) ein Mann wird, R. Schertler, U. Sieber, Pfr. Thaddäus Posielek
4.-8.5. Was Katholiken glauben 1: Gotteslehre, Menschenbild, Dr. Karl Renner
5.-8.5. Eucharistie-Quell der Heilung und der Heiligung. Sr. M. Lucida Schmieder OSB
6.-8.5. Wochenende für Paare. outdoor, Manuela und Martin Rutz
6.5. Segnungsgottesdienst
18.-22.5. Seelische Gesundheit. Margit Wieden,

Angela Schmidt
20.-22.5. walking and talking - vom See zum Kloster, über den Leib zur Seele. R. Schertler, Pit Straß
20.-22.5. Bootstour für junge Erwachsene in den Voralpen. Manuela und Martin Rutz

Haus St. Ulrich, Hochaltingen, St.-Ulrich-Str. 4, 86742 Fremdingen Tel.: 09086/221 – Fax: 09086/1264

Haus St. Bernhard, Taubentalstr. 7, 73525 Schwäbisch Gmünd
(Anmeldungen für alle Kurse immer ins Haus St. Ulrich senden, das sich dort die gesamte Kursverwaltung befindet!); HO = Haus St. Ulrich in Hochaltingen; SG = Haus St. Bernhard in Schwäbisch Gmünd
9.3.-13.3. HO: Exerziten – Ich will dich in die Wüste locken und zu deinem Herzen reden, Referent: Pater Hans Buob SAC
16.3.-20.3. HO: Exerziten – Durch seine Wunden sind wir geheilt, Referent: Pfarrer Werner Fimm
23.3.-27.3. HO: Ritiri-Tage in Gemeinschaft – Zeit für Zurückgezogenheit, Gebet und Stille, Leitung: Pfarrer Reinhard Wank UAC
23.3.-3.4. Pilgerreise nach Israel, Leitung: Pater Hans Buob SAC, Barbara Huber UAC
25.3.-27.3. HO: Seminar – die Vaterliebe Gottes, Referent: DDR. Gottfried Prenner
28.3.-2.4. HO: Fastenseminar mit gemäßigttem Fasten nach Hildegard von Bingen, Referenten: Hildegard Strickerschmidt, Lucia Rauh
30.3.-3.04. HO: Jericho-Tage: Durch Versuchungen zur Heiligkeit, Begleitung: Urs und Monika Hofmann UAC, Pfarrer Reinhard Wank UAC
4.4.-7.4. HO: Tage der intensiven Anbetung und Seelsorge, Leitung: Barbara Huber UAC
8.4.-10.4. HO: Wochenende – Wege der Heilung?! Referentin: Monika Dörflinger
12.4.-17.4. HO: Exerziten mit Einzelbegleitung – Kommt und seht, Referent: Pater Hans Buob SAC
21.4.-24.4. HO: Feier der Kar- und Osterliturgie für Jugendliche und junge Erwachsene – Das Leiden Gottes, Leitung: Pater Hans Buob SAC
28.4.-1.5. SG: Triduum- Die Botschaft des barmherzigen Jesus, Leitung: Pater Hans Buob SAC
26.4.-29.4. HO: Begegnungstage für um „Christi Willen“ ehelos lebende Frauen in der Welt, Referenten: Dr. Ruth Meyer, Pater Hans Buob SAC
29.4.-1.5. HO: Exerziten – Der Pfarrer von Ars als Lehrer des geistlichen Lebens, Referent: Pater Dr. Michael Marsch OP
2.5.-6.5. HO: Exerziten – Im Geiste der hl. Theresese von Lisieux, Referent: Msgr. Anton Schmid
6.5.-8.5. HO: Einkehrwochenende mit dem heiligen Josef, Referent: Pater Prof. Dr. Ansgar Wucherpfennig SJ
12.5.-15.5. HO: Exerziten – Versöhnung und Heilung in der Mehrgenerationenfamilie, Referent: Pater Hans Buob SAC
17.5.-22.5. HO: Kontemplative Exerziten – Ihn will ich suchen, den meine Seele liebt, Leitung: Pater Hans Buob SAC, Barbara Huber UAC
26.5.-29.5. HO: Tage der Stille, der Heilung und Versöhnung, Referenten: Pater Hans Buob SAC, Barbara Huber UAC

Koinonia Seminare, Rommelsrieder Str. 25, 86420 Diedorf/Biburg; Tel. 0821-4861509; www.koinonia.de

25.-29.4. Resurrection alive – Jugendfreizeit für Teens von 12 – 18 Jahren

Termine

Termine Termine

Evangelisationszentrum St. Theresia von

Lisieux, Haus Raphael, Parkstr. 2a,
63628 Bad Soden-Salmünster;

Tel. 06056-740447; www.haus-raphael-ke.de

3.4.; 8.5.; jeweils 9 Uhr Gebetstage in der Halle Theresia von Lisieux, Bad Soden Salmünster, Am Galgenbach 2

7.-11.3. Exerzitien mit Kpl. Thomas Hochwimmer u. Sr. Margaritha Valappila

15.-19.3. in Gebetsstätte Marienfried Exerzitien mit Pfr. Clemens M. Henkel u. Sr. Margaritha Valappila, Auskunft: Tel.: 07302-9227-0

5.-9.4. in Kempten Exerzitien mit Pfr. Manfred Huber u. Sr. Margaritha Valappila, Auskunft: Peter u. Silvia Schratz, Tel.: 08324-8683

25.-29.4. Jugendexerzitien (15-30 Jahre) mit Pastor Frank Neubauer u. Sr. Margaritha Valappila 9.-13.5. Exerzitien mit Pastor Frank Neubauer u. Sr. Margaritha Valappila

14.5. Gebetstag in Bamberg mit Sr. Margaritha Valappila, Auskunft: Büro WLW Tel.: 0951-700660

24.-28.5. in Weinheim- Ritschweier mit Pastor Frank Neubauer u. Sr. Margaritha Valappila, Auskunft: Sabine Andryszczak Tel.: 06201-590751

Katholisches Evangelisationszentrum St. Petrus, Hauptstraße 70, 94563 Otzing,

Tel. 09931-2459; Mail:

evangelisationszentrum.st-petrus@kirche-bayern.de

19.3. Gottes Gebote und die Ordnung der Liebe, Referent: Pfr. Werner M. Hess

25.-27.3. Die Irrwege der Esoterik, Referent: Pater Clemens Pilar

2.4. Seel-Sorge in der Zeit des Antichristen, Referent: Dr. Friedrich Oberkofler

14.5. Die Ehe wieder aus dem Dornröschenschlaf holen, Referent: Josef Kratschmann

27.-29.5. Den Willen Gottes erkennen und die Geister unterscheiden, Referent: Pfr. Werner M. Hess

Gemeinschaft Chemin Neuf, Kloster Alt-Lankwitz 37, 12247 Berlin, Tel. 030-77990328, sekretariat@chemin-neuf.de, www.chemin-neuf.de

18.-20.3. Jugendwochenende in Berlin (18-35 J.)

23.-25.4. in der St. Paulus-Abtei, Oosterhout, Niederlande: Internationales Osterfestival; Den Auferstandenen feiern mit jungen Erwachsenen aus ganz Europa

21.-22.5. im Kloster Alt-Lankwitz, Berlin: Kana-Wochenende für Ehepaare

Gemeinschaft Immanuel und Immanuel Lobpreiswerkstatt, Schubertstr. 28, 88214 Ravensburg; Tel. 0751-36363-0; www.immanuel-online.de

18.-20.3. Männer-Wochenende

11.-13.3. LPA Mädelswochenende

23.4., 20.30 Uhr Osternacht Immanuel-Zentrum

25.4., 19 Uhr Oster-LobpreisKonzert Oberschwabenhalle

1.5. Überkonfessionelles Treffen mit Dr. Ruth Ruibal (Kolumbien) in Lindau

3.5. Gottesdienst „Näher Spezial“ in Ravensburg mit Dr. Ruth Ruibal (Kolumbien)

20.-22.5. Seelsorge-Kongress mit Prof. Charles Kraft (USA)

Gemeinschaft der Seligpreisungen, Ostwall 5, 47589 Uedem; Tel. 02825-535871; Mail: Uedem@Seligpreisungen.org

12.3.; 9.4.; Medjugorje-Samstag

18.-20.3.; 14.5. Christsein in der Welt von heute – Glaube und Politik. Seminar. Mit Br. Christoph von Netzer

26.3., 28.5. Lobpreis-Treff

28.3.-3.4. Fastenexerzitien - Beten mit Leib und Seele. Mit P. Markus Vogt und Sr. Lioba Arz

21.-24.4. Kar- und Ostertage mit der Gemeinschaft (mit Kinderprogramm)

30.4.-1.5. Das Fest der Barmherzigkeit Gottes - Einkehrtag

19.-22.5. „Frau sein nach dem Herzen Gottes“. Frauenseminar. Mit Sr. Lioba Arz

Gemeinschaft der Seligpreisungen, Haus St. Raphael, Nothgottes 2, 65385 Rüdesheim (Routenplaner: Hofgut Nothgottes 2) Tel. 06722-409170; www.seligpreisungen.org Mail: nothgottes@beatitudes.org;

21.-24.4. Kar- und Ostertage mit Kinderprogramm

26.3.; 30.4. Nothgottes-Gebetstreff am letzten Samstag im Monat jeweils zu einem Aspekt der „Kultur des Lebens“ mit Vortrag, Anbetung, Beicht- und Gesprächsmöglichkeit, persönl. Segnung, Vesper der Auferstehung. Beginn jeweils um 12 Uhr mit der Hl. Messe.

28.5. (Beginn 9h!) Wallfahrt zu den drei Rheingauer Gnadenorten St. Hildegard (Reliquien) - Marienthal - Nothgottes

Gemeinschaft der Seligpreisungen, Helmtrudisstr. 2a, 33014 Bad Driburg, Tel: 05253-9724314, baddriburg@seligpreisungen.org

13.-19.3. Fastenexerzitien zur Vorbereitung auf Ostern, Referent: P. Johannes Maria

25.-27.3. Seminar über geistliche Vaterschaft/ Mutterschaft, Referent: P. Johannes Maria

8.-10.4. Seminar zur inneren Heilung, „Gottes Wege...“, Referent: Br. Johannes Hennig

21.-24.4. Feier der Kar- und Ostertage

15.-21.5. Schweigexerzitien, „Einführung in das innere Gebet“, Referent: P. Johannes Maria

Gemeinschaft Neuer Weg, Lutzstr. 30, 80687 München, Tel. 089-35040619; www.gemeinschaft-neuer-weg.de

26.3. in 82140 Olching, Frauenfrühstück „Bei mir selbst zu Hause sein“, Referentin: Peggy Paquet, Info und Anmeldung: Gabi Pichel, Tel. 08142/28839

28.5. in 82166 Gräfelting, Ehetag mit Wolfgang und Waltraud Küstermann, Info und Anmeldung: Tel. 089/85607643

Kath. Evangelisationswerk Regensburg e.V., Kapellengasse 4, 93047 Regensburg, Tel. 0941-5841785, Mail: Ewerk.Rgbg@t-online.de

1.-3.4. „Freude an Gottes Wort“, Bibelschule mit Pfr. Sendker, Teil 1

16.4. Einkehrtag im Kloster Weltenburg

21.5. Wallfahrt nach Maria Loreto, Altkinsberg (Cz)

Abba-Stiftung, Mayerhofen 2, 84529 Tittmoring; Tel. 08683-897020; www.abba-stiftung.de

1.-3.4. Seminar „Nur in Umkehr und Ruhe liegt eure Kraft“ mit Birgitt Glogger

15.-17.4. Seminar „Auferstehung und Gericht“

mit Hans Häuslschmid

Paulus-Gemeinschaft, Degenfelderstr. 50; 73111 Lauterstein-Weißenstein; Tel. 07332-924127; E-Mail: m-r@sigg-net.de

21.5., 9-17 Uhr in 73111 Lauterstein/Weißenstein, Seminartag mit Françoise Fiedler „Das Erlebnis Eucharistie oder die langweilige Sonntagspflicht“

21.-23.10. in 73111 Lauterstein/Weißenstein: Seminar mit Hans und Magdalena Gnann „Wie von Flügeln getragen. Neue Kraft schöpfen im Alltag“, Beginn 18.30 Uhr, Ende 13 Uhr

Initiative Gebetshaus Augsburg,

Tel.: 0821-4493982, www.gebetshaus.org

8.-9.4. und 5 weitere Treffen: Daniel-Akademie. Wochenend-Glaubensschule für Berufstätige, Studenten und Vollzeit-Mamas. Referenten: Dr. Johannes Hartl, Bob Fraser, P. M. Hartmann SJ und Team vom Gebetshaus Augsburg.

Charismatische Seminare in der Gebetsstätte Wigratzbad, Kirchstr. 18, 88145 Wigratzbad, Tel. 08385-92070, www.gebetsstaette.de

10.3.-13.3. Exerzitien „Bekehre Dich und glaube an das Evangelium“, Referent: Mijo Barada

15.3.-18.3. Mütter-Gebet „Das Gebet der Mütter für ihre Kinder“, Referent: Veronica Williams

8.4.-10.4. Exerzitien: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“, Referent: Pfr. Zlatko Sudac

20.4.-24.4. Heilungsexerzitien „Jesus - der Heiland“, Referent: Prof. Dr. James Mariakumar SVD

10.5.-13.5. Exerzitien „Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer“ Teil 1, Referent: Mijo Barada

13.5.-15.5. Exerzitien „Frau, siehe, dein Sohn! Siehe deine Mutter“, Referent: Mijo Barada

Charismatische Exerzitien im Exerzitienzentrum der Göttl. Barmherzigkeit für die Reevangelisation, St. Clemens Kirche, Stresemannstr.66, 10963 Berlin; Tel. 030-26367698,

E-Mail: info@vinzentiner-berlin.de

18.-20.3.; 25.-27.3.; 1.-3.4.; 8.-10.4.; 15.-17.4.

Exerzitien mit P. Jose Maniparambil

6.-8.5.; 13.-15.5.; 20.-22.5.; 27.-29.5. Exerzitien mit P. Thomas Emprayil V.C.

Weitere Veranstaltungen

22.-27.5. in St. Ottilien: Kontemplative Einzel-exerzitien „Jesus: Liebe mich so wie du bist“ mit P. Willibrord Driever OSB und Team: Infos: Exerzitienhaus, 86941 St. Ottilien

Termine überregionaler CE-Veranstaltungen bitte per E-Mail senden an: info@erneuerung.de